

Hygienekonzept für Veranstaltungen im großen Saal und im Foyer des Nikolaisaal Potsdam ab dem 4.9.2020

Das von der Landeshauptstadt Potsdam und dem Land Brandenburg unterstützte Ziel ist die Rückkehr zu einem geregelten Publikumsbetrieb in den Spielstätten des Nikolaisaal Potsdam in der Spielzeit 2020/21 unter Rahmenbedingungen, die eine Virus-Infektion bei Gästen und Mitarbeitern verhindern. Hierfür wird das vorliegende Hygienekonzept für den Vorstellungsbetrieb im Nikolaisaal für die Bereiche vor und hinter der Bühne erstellt. Diese grundsätzlichen Schutzmaßnahmen haben darin zentrale Bedeutung:

- **Allgemeingültige Hygieneregeln einhalten**
- **Abstand zwischen Personen von 1,5 m einhalten**
- **Mund-Nase-Schutzmaske auf Bewegungsflächen im Gebäude tragen, wo der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann**
- **für ausreichenden Luftaustausch sorgen**
- **regelmäßige Reinigung von Berührungsflächen**
- **nur symptomfrei den Nikolaisaal betreten**

Inhaltliche Grundlagen für das vorliegende Hygienekonzept sind:

- die Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg (Land Brandenburg, Stand 11.8.20; Aktualisierung erwartet ab 5.9.20)
- die Hygienemaßnahmen die im SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard der VBG vom 9.7.20 beschrieben und von branchenspezifischen Hilfestellungen konkretisiert sind (Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherung)
- die Hygiene-Handreichung zur Wiederaufnahme des Vorstellungs- und Veranstaltungsbetriebs in Brandenburg (MWFK Brandenburg, Stand 23.6.20)
- empfohlene Hygieneregeln des RKI und die aktuelle Risikobewertung im Lage-/Situationsbericht des RKI (Homepage des RKI)

Gliederung

A Beschreibung der Versammlungsstätten des Nikolaiksaals

B Maßnahmenkonzept zum Schutz der Veranstaltungsbesucher

- 1) Realisierung konkreter Abstands- und Hygieneregeln
- 2) Einlass und Wegeleitsysteme für Besucher
 - i) Wegeleitsystem für Veranstaltungen im Foyer
 - ii) Wegeleitsystem für Veranstaltungen im Großen Saal
- 3) Sanitäre Anlagen
- 4) Catering

C Maßnahmenkonzept zum Schutz der Mitarbeiter und Künstler

- 1) Realisierung konkreter Abstands- und Hygieneregeln
- 2) Aufbau Situation
 - i) Besonderheiten im Großen Saal
 - ii) Besonderheiten im Foyer
- 3) Backstage Regelungen
- 4) Schutz des Vorderhauspersonals
- 5) Schutz der technischen Mitarbeiter
- 6) Hygienemaßnahmen für Musiker

D Reinigung und Lüftung der Versammlungsstätte

A Beschreibung der Versammlungsstätten des Nikolaisaals

Großer Saal

Der große Saal ist für 725 Personen ausgelegt. Die Bühnengröße beträgt 200 m². Die Bühnenfläche wird um 1 Meter in der Tiefe entlang der Vorderkante erweitert, indem die erste Reihe der Bestuhlung ausgebaut wird. Die feste Saalbestuhlung ist in Reihen angeordnet. Der Saal ist unterteilt in Parkett und Rang. Pro Ebene befinden sich rechts und links jeweils ein Zugang zum Foyer. Das Foyer ist Aufenthaltsfläche vor der Veranstaltung und in den Pausen. Es finden keine Veranstaltungen zeitgleich statt.

Um die Mindestabstände von 1,5 m zwischen den Besuchern einzuhalten, die nicht zu demselben Haushalt gehören, wird jede zweite Reihe im Parkett und im Rang frei gelassen (lichter Abstand von 1,5 m nach vorn). Zudem bleiben immer zwei Plätze zwischen den besetzten Plätzen frei (Abstand von 1,5 m zwischen Nase – Nase zur Seite). Die Platzvergabe erfolgt durch Mitarbeiter des Ticket-Service des Nikolaisaals Potsdam (NSP). Die Gäste erhalten eindeutige Platztickets. Damit ergibt sich eine Platzkapazität von ca. 140-160 Plätzen.

Foyer

Für das Foyer des Nikolaisaals liegen verschiedene Bestuhlungsvarianten mit variabler Bestuhlung vor. Ausgelegt ist das Foyer für max. 199 Personen. Das Foyer erstreckt sich über zwei Etagen. Der ebenerdige Bereich mit einer Fläche von 121 m² wird für die Bühne und den größten Teil der Zuschauerplätze genutzt. Der zentrale Foyerbereich ist von Säulen gerahmt, die eine optische Abgrenzung zu den Bewegungsflächen bilden. Im Obergeschoss sitzen nur vereinzelt Zuschauer an den Geländern zwischen diesen Säulen.

Durch den variablen Aufbau der Reihenbestuhlung können die erforderlichen Abstände von 1,5 m zwischen den Reihen (lichtes Maß), eingehalten werden. Neben jedem Besucher(-haushalt) werden seitlich zwei Plätze frei gelassen. Diese Plätze sind entsprechend markiert. Die Platzvergabe erfolgt durch Mitarbeiter des Ticket-Service des NSP mit genauer Reihenvergabe. Mitarbeiter des Einlasspersonals leiten die Gäste an ihre Plätze. Daraus ergibt sich eine Platzkapazität von ca. 40-50 Plätzen im Foyer.

B Maßnahmenkonzept zum Schutz der Veranstaltungsbesucher

1) Realisierung konkreter Abstands- und Hygieneregeln

- auf die Einhaltung der allgemeingültigen Abstands- und Hygieneregeln im gesamten Veranstaltungshaus wird über gut sichtbare Schilder hingewiesen
- grundsätzlich müssen alle Besucher mit dem Betreten des Nikolaisaals Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS) tragen (ausgenommen sind Kinder bis 5 Jahre). Der Veranstalter muss zur Sicherheit ausreichend MNS vorhalten und bei Bedarf beim Zugang zum Veranstaltungsort aushändigen
- am Sitzplatz - aber erst mit Beginn der Veranstaltung - kann der MNS abgenommen werden
- muss der Besucher während des Konzertes auf die Toilette, muss er den MNS wieder anlegen

- an beiden Zugängen zum Foyer befindet sich ein kontaktloser Desinfektionsspender, den jeder Besucher beim Zutritt ins Haus nutzen soll
- auf den Toiletten gibt es die Möglichkeit, sich mit Seife und warmem Wasser die Hände gründlich zu waschen
- die beschilderte Wegeführung muss beachtet werden
- die Türen zu den jeweiligen Räumlichkeiten innerhalb des Veranstaltungsortes sind, soweit zulässig, offen zu halten (ausgenommen Räume mit elektronisch gesteuerten Türen), so dass eine Schmierinfektion über die Türklinken vermieden werden kann.
- den Anweisungen des Vorderhauspersonals (VHP) muss Folge geleistet werden (Aufforderungen, die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten und bei Evakuierung, Brand etc.)
- bei Weigerung, die Abstands-, Masken- und Hygieneregeln zu beachten bzw. den Anweisungen zu folgen, darf der Leitungsdienst (aus dem Kernteam) das Hausrecht ausüben und Besucher im Notfall des Hauses verweisen
- Erfassung und Speicherung der Kontaktdaten aller Besucher beim Kauf des Tickets über den Ticketservice
- ausreichende Lüftung der Veranstaltungsräume über die Klimaanlage des Nikolaisaals (ab einer Stunde vor Veranstaltung, während der Veranstaltung), Überwachung der CO₂-Werte
- Konzerte ohne Pause, Konzertdauer in Abhängigkeit von der Luftqualität (ca. 60 - 100 Minuten)
- regelmäßige Reinigung der Berührungsflächen (Details s.u.)

Der Abstand zwischen Bühnenvorderkante bzw. den vorderen Musikern und der ersten bestuhlten Reihe ist abhängig von der dargebotenen Kunstform wie folgt einzurichten:

- 1,5 m Abstand bei Konzertprogramm mit Orchester und / oder Band
- 3 m Abstand mit Holz- oder Blechbläsern in der vordersten Musikerreihe
- 6 m Abstand bei (Chor-) Sängern
 - Diese Abstände können durch technische Maßnahmen wie transparente Trennwände vor den Musikern / Sängern reduziert werden (*es ist zu prüfen, ob eine tontechnische Verstärkung einer/s SängerIn/s ebenfalls geringere Abstände ermöglicht*)

2) Einlass und Wegeleitsystem für Besucher

Verschiedene Ein- und Ausgänge bieten die Möglichkeit, Besucherströme gezielt zu steuern. Um Abstände auf den Bewegungsflächen einhalten zu können, wird ein Wegesystem eingerichtet und beschildert (Bodenmarkierungen / Schilder / Tensatoren) bzw. die Besucher werden durch Hinweise des Einlasspersonals durch den Veranstaltungsort gelenkt. Gehbehinderte Besucher nutzen die vorhandenen Aufzüge und werden ebenfalls durch Einlasspersonal an ihren Platz geleitet. Staus müssen unbedingt vermieden werden. Warteschlangen müssen mit 1,5 m - Abstand organisiert werden.

Jeder Zugang ist durch Einlasspersonal besetzt. Es muss stets sichergestellt werden, dass keine unbefugten Personen den Veranstaltungsort betreten.

Die Eintrittskarten sind möglichst nur im Vorverkauf zu erwerben. Eine Abendkasse steht in der Ticketgalerie - der regulären Vorverkaufskasse - mit ausreichenden Warte-/Stellflächen zur Verfügung.

Die Kartenkontrolle erfolgt kontaktlos am Zugang zum Nikolaisaal (Einlasspersonal mit Kartenlesegerät).

Das Einlasspersonal weist dem Besucher den Weg vom Eingang bis in den Veranstaltungssaal (Großer Saal) bzw. bei Bedarf bis zur Reihe mit dem Sitzplatz (Foyer).

Der Besucher wird auf eine verkürzte Einlasszeit hingewiesen: Zugang zum überdachten Innenhof mit Cateringausschank frühestens eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Einlass ins Foyer und in den Großen Saal des Nikolaisaal frühestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Es gibt keine Garderobenabgabe, sowohl Garderobe als auch Taschen dürfen mit an den Platz genommen werden. Bei Regenwetter werden im Foyer Regenschirmständer und Garderobenständer zur Selbstbedienung angeboten.

Es steht ausreichend Aufstellfläche im Innenhof (überdacht) und im Foyer zur Verfügung.

Nur symptomfreie Besucher dürfen den Veranstaltungsort betreten.

i) Wegeleitsystem für Veranstaltungen im Foyer

- Zugang in den überdachten Innenhof ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn
- Zugang ins Foyer ab 30 Minuten vor Beginn über den Haupteingang
- Kontaktlose Ticket-Kontrolle (Kartenlesegerät) durch Einlasspersonal am Haupteingang
- Stopp am Desinfektionsspender (im Foyer an der Glastür)
- Einlasspersonal weist auf das kostenfreie Programmheft zur Selbstbedienung hin (Stehtisch)
- das Einlasspersonal weist dem Besucher den Weg zur Reihe bzw. begleitet den Besucher bei Bedarf und zeigt ihnen den Platz
- Maskenpflicht bis zum Platz UND bis zum Beginn der Vorstellung
- WC-Zugang laut Beschilderung / Wegeleitsystem
- nach Ende der Veranstaltung: den direkten Weg zum Ausgang unter Einhaltung der Abstände nehmen

ii) Wegeleitsystem für Veranstaltungen im Großen Saal

- Zugang in den überdachten Innenhof ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn
- Zugang ins Foyer ab 30 Minuten vor Beginn
- zwei Eingänge ins Haus – Einweisung durch Beschilderung und Einlasspersonal:
- Haupteingang für Besucher mit Parkettplätzen
- Linker Nebeneingang am Südosttreppenhaus (WC Treppenhaus) für Besucher mit Rangplätzen
- Kontaktlose Ticket-Kontrolle (Kartenlesegerät) an jedem Zugang
- Stopp am Desinfektionsspender (im Foyer ebenerdig hinter der Glastür, im Rang / auf der Galerie hinter der Treppenhaustür)

- Einlasspersonal weist auf das kostenfreie Programmheft zur Selbstbedienung hin (Stehtisch)
- Einlasspersonal zeigt / weist den Weg zum linken oder rechten Saaleingang (Aufdruck auf der Eintrittskarte)
- Besucher geht selbstständig auf seinen Platz (laut Eintrittskarte)
- Einlasspersonal reguliert den Zugang der Besucher in den Saal
- Maskenpflicht bis zum Platz UND bis zum Beginn der Vorstellung
- Ausgang aus dem Saal zu den Toiletten auf kürzestem Weg
- Auslass nach Ende der Veranstaltung gleichmäßig verteilt über beide Ausgänge, moderiert (Audioeinspielung) bzw. unter Anleitung des Einlasspersonals: Beginn mit der letzten Reihe im Parkett bzw. mit den Seitenreihen bzw. der ersten Reihe im Rang

3) Sanitäre Anlagen

- reduzierte Personenkapazitäten in den Toilettenräumen, Hinweisschilder geben Auskunft:
- Zugang zu jedem WC-Raum im Foyer / am Rang nur für max. zwei Personen
- Zugang zu den WC-Räumen im Südosttreppenhaus für maximal 3 Personen
- ausreichend Seife in den Spendern vorrätig halten!
- regelmäßige Reinigung, s.u.
- Wegeleit-System für die Wege auf die Toiletten befolgen
- Besucher im Rang nutzen die Rang-WCs
- Besucher im Parkett nutzen die WCs im Südosttreppenhaus

4) Catering

- Cateringpartner des Nikolaisaal ist Fine Dine Catering
- 1,5 m – Abstände zwischen den Besuchern sind bei Verzehr von Speisen und Getränken sicher zu stellen
- die Hygieneregeln sind einzuhalten
- Selbstbedienung ist ausgeschlossen
- bei gutem Wetter ist der Cateringausschank im Innenhof neben dem Behindertenaufzug eingerichtet, Verzehr von Speisen nur draußen möglich
- es wird ein Regenschutz für die Besucher aufgebaut
- es gibt keine Sitzplätze
- das anliegende Café Riciotti wird bei Bedarf geöffnet (feste Sitzplätze innen)
- es wird eine optische Wegführung für die Einhaltung der Abstandsregeln installiert
- im Winterhalbjahr: im Foyer ebenerdig / Barbereich und im Foyer Obergeschoss werden Plätze an Tischen angeboten, die von den Gästen reserviert werden können; auch bei dieser Variante wird der 1.5 -Meter Abstand zwischen den Besuchern über die Anordnung der Möbel eingehalten
- Cateringangebot innen kann nur vor der Veranstaltung angeboten werden
- Getränke dürfen zur Veranstaltung ins Foyer mitgenommen werden
- im Großen Saal sind keine Getränke erlaubt
- Speisen und Getränke werden grundsätzlich vorportioniert und verschlossen angeboten.
- wenn offene Speisen gereicht werden, sind Schutzwände einzusetzen

- das Cateringpersonal soll hinter Schutzwänden arbeiten oder muss MNS tragen
- bei Bedarf sind dezentrale Ausgabestellen einzuplanen, um einer zu hohen Personendichte entgegenzuwirken.

Umgang mit Cateringequipment:

- Wiederverwendbare Geschirr- und Besteckteile sowie Gläser und weiteres Cateringequipment müssen grundsätzlich in Hochtemperaturspülanlagen (> 70°C) aufbereitet werden.
- Handgeschirrspülbecken sind unzulässig.
- beim Transport und der Lagerung wird eine Kontamination durch geeignete Verpackung ausgeschlossen.
- alle Mitarbeiter im Bereich Catering müssen regelmäßig zu allen nötigen zusätzlichen Hygienemaßnahmen geschult werden. Das regelmäßige Händewaschen und Desinfizieren muss eingeplant und koordiniert werden. Mitarbeiter, die offene Speisen oder Getränke zubereiten, anrichten oder ausgeben, müssen ihren MNS tragen. Auch im Küchenbereich ist eine Orientierung an den Mindestabstandsregeln erforderlich

C Maßnahmenkonzept zum Schutz der Mitarbeiter und Künstler

1) Realisierung konkreter Abstands- und Hygieneregeln

- die Einhaltung der Hygienevorschriften, der Abstandsregelungen und der weiteren SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards (VBG Proben- und Vorstellungsbetrieb) wird jederzeit gewährleistet
- die Anzahl der gleichzeitig arbeitenden Personen am Veranstaltungsort wird durch eine zeitliche Entzerrung der Auf- und Abbauarbeiten sowie durch Bildung kleinerer Arbeitsgruppen mit definierten Arbeitsbereichen reguliert
- Erfassung aller NSP-Mitarbeiter der verschiedenen Gewerke sowie das lückenlose zeitliche Dokumentieren der An- und Abwesenheiten am Veranstaltungsort durch die elektronische Zeiterfassung TiDe
- alle an der Veranstaltung beteiligten externen Personen müssen zusätzlich mit Namen und Telefonnummer oder Emailadresse erfasst werden
- Kontaktdaten zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auch im Nachgang der Veranstaltung bis zu 4 Wochen speichern, bei Bedarf den Gesundheitsbehörden zugänglich machen
- eine Einweisung aller Mitwirkender in die am Veranstaltungsort geltenden Hygieneschutzmaßnahmen, erforderlichen Verhaltensregeln sowie in eigene Verantwortlichkeiten erfolgt vorab in schriftlicher Form
- Ansprechpartner des NSP weist am Veranstaltungstag beim Betreten des Veranstaltungsortes alle Gäste mündlich ein
- zusätzlich eingerichtete Beschilderung
- auf den Bewegungsflächen im Nikolaisaal ist ständig ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, sowie bei Arbeiten, bei denen der 1,5 m- Abstand nicht eingehalten werden kann

- alle Mitwirkenden und Mitarbeiter müssen sich mit Betreten des Nikolaisaal die Hände desinfizieren (Spender am Bühneneingang)
- ausreichende Lüftung der Veranstaltungsräume über die Klimaanlage des Nikolaisaals (ab einer Stunde vor Veranstaltung, während der Veranstaltung), Überwachung der CO₂-Werte
- eine Aufsichtsführende Person für die Kontrolle der Einhaltung der Regeln durch das Personal muss für jeden Veranstaltungsabend benannt werden

2) Aufbausituation

i) Besonderheiten im Großen Saal

- die Bühne wird um 1 m Tiefe entlang der Bühnenvorderkante verlängert
- dafür wird die erste Reihe ausgebaut um den notwendigen Abstand und Fluchtweg zu gewährleisten
- es können maximal 47 Musiker auf der Bühne Platz finden (ohne Chor / Sänger)
- wirkt eine Sängerin oder ein Sänger mit, muss eine Plexiglaswand gestellt werden
- zwei Technikplätze können in der Reihe 19 im Saal eingerichtet werden, zur Abschirmung gegen Besucher sind zusätzlich zu zwei Freiplätzen stehende Plexiglaswände aufzubauen (+2m Höhe)
- Tonträger-Verkauf aus der Südgarderobe im Foyer (Garderobenabgabe wird nicht angeboten)

ii) Besonderheiten im Foyer

- Bühne aus Steckfußpodesten vor den Säulen der Nordseite des Foyers
- Maß der Bühne: 3 m Tiefe; max. 8 m Breite; Höhe 40 cm, seitlicher Zugang
- grauer Samt an der Rückseite der Bühne, zwischen den Säulen
- notwendige Technikaufbauten hinter den Säulen / dem grauen Vorhang
- Tonpult hinter den südlichen Säulen, Abtrennung zum Publikum mit Plexiglaswänden
- Lichtpult auf der Galerie / Obergeschoss gegenüber der Bühne, Abtrennung zum Publikum mit Plexiglaswänden
- vor der Bühne werden 4 Reihen mit jeweils 16 Stühlen miteinander verbundenen Stühlen gestellt: der Abstand von Rückenlehne zur Stuhlvorderkante beträgt 1,50 m
- zwei gesperrte Plätze zwischen zwei belegten Plätzen
- die erste Reihe hat einen Abstand zur Bühne von ca. 2,70 m.
- Platz für 2 Rollstuhlfahrer inkl. Begleitpersonen im Barbereich zwischen den Säulen
- der Eingangsbereich hinter der Glastür dient als Aufstellfläche für die Zuschauer
- der Bereich hinter der Bühne darf nur von den Technikern/ Cateringmitarbeitern und den Künstlern genutzt werden
- der aktuelle Bestuhlungsplan wird sichtbar ausgehängt

3) Backstage – Regelungen

- alle Mitarbeiter betreten den Backstagebereich über den Bühneneingang
- mit dem Zutritt in den Nikolaisaal ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (auf allen Bewegungsflächen, außer am Arbeitsplatz / Auftrittsort)

- Hände sind am Bühneneingang zu desinfizieren (Spender vorhanden)
- Anwesenheit und Kontaktdaten sind zu dokumentieren (Zeiterfassung oder Liste)
- den Akteuren (Künstlern, Moderatoren etc.) werden separate und gekennzeichnete Garderobenräume zugewiesen (Beschilderung)
- die Solo Garderoben darf nur für eine Person genutzt werden
- Sammelgarderoben sind nur mit Abstand und begrenzter Anzahl (max. 10) zu nutzen, Maskenpflicht!
- der Probensaal kann für max 50 Personen genutzt werden Bitte auch da auf Abstand achten. Stühle werden gestellt, Maskenpflicht!
- das Musikerfoyer kann nicht als Aufenthaltsraum genutzt werden.
- Toiletten stehen in der ersten Etage (Garderoben) und ab 18 Uhr bzw. an den Wochenenden im Bürogang im 3. Obergeschoss (für den Probensaal) zur Verfügung
- Wegeführung: Zugang Bühneneingang, weiter zu den Garderoben über Westtreppenhaus
- Zugang von den Garderoben im 1. Obergeschoss zur Bühne über das Nordtreppenhaus
- die Künstler betreten die Bühne nur über den Zugang am Inspizientenplatz von rechts
- die Orchestermusiker gehen nach Einbahnstraßenprinzip von rechts nach links auf und von der Bühne
- Solomusiker dürfen von der Inspizientenplatzseite auf- und abtreten
- bei allen Wegen muss die Maske bis zum Auftrittsort getragen werden
- bei den Vorstellungen wird es keine Pause geben
- vor und nach dem Konzert sollten sich die Hände desinfiziert werden, Spender an den Zugängen
- Bläser kümmern sich um ihren eigenen Speichelauswurf
- Musiker / Künstler dürfen nur symptomfrei das Haus betreten
- großer Lastenaufzug am Bühneneingang max. für 4 Person, mit Maske!
- kleiner Foyeraufzug max. für 2 Personen, mit Maske!
- jeder Musiker / Akteur erhält vorab schriftlich eine Sicherheits- und Hygieneunterweisung, beim Eintreffen am Veranstaltungsort werden die wichtigsten Regeln mündlich durch den Ansprechpartner des Nikolaisaals wiederholt
- eine Aufsichtsführende Person für die Kontrolle der Einhaltung der Regeln durch das Personal und die Gäste muss für jeden Veranstaltungsabend benannt werden

4) Schutz des Einlasspersonals / Vorderhauspersonals (VHP)

- Hände sind am Bühneneingang zu desinfizieren (Spender vorhanden)
- mit dem Zutritt in den Nikolaisaal ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (auf allen Bewegungsflächen)
- für die Veranstaltung stellt der Nikolaisaal Visiere zur Verfügung
- die Abstands- und Hygieneregeln sind konsequent einzuhalten
- der Kontakt zu den Besuchern ist zu minimieren
- es wird keine Garderobenaufbewahrung geben, die Besucher können die Sachen mit zu ihrem Platz nehmen
- es sind feste Teams zu bilden, die möglichst immer zusammenarbeiten
- nur symptomfrei zum Dienst erscheinen
- Risikogruppen bitte nicht einsetzen

5) Schutz der technischen Mitarbeiter

- Hände sind am Bühneneingang zu desinfizieren (Spender vorhanden)
- mit dem Zutritt in den Nikolaisaal ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (auf allen Bewegungsflächen)
- während des Konzerts am festgelegten Arbeitsplatz kann die Maske abgelegt werden, wenn 1,5 m Abstand eingehalten werden kann
- wird der Arbeitsplatz verlassen, muss die Maske wieder angelegt werden
- die einzelnen Technikabteilungen werden räumlich getrennt:
- Saal Reihe 19 – maximal 2 Mitarbeiter, Plätze zu den Besuchern und untereinander durch Plexiglaswände trennen
- Regie mit max. 3 Mitarbeitern
- Inspeizienz mit max. 1 Mitarbeiter (Tür wenn möglich geschlossen halten)
- Besucher haben keinen Zutritt
- die Arbeitsplätze sind nach der Veranstaltung zu desinfizieren
- bitte bei der Arbeit mit den Musikern auf Abstandsregeln achten, Maske tragen!
- Bitte nur symptomfrei zur Arbeit erscheinen

6) Hygienemaßnahmen für Gastmusiker

- beim Aufbau sind die Abstandsregeln einzuhalten
- Gastmusiker dürfen nur symptomfrei in den Nikolaisaal kommen
- bei künstlerischen Darbietungen mit Gesang muss der Abstand zwischen den Musikern 2 m betragen
- eigene Gesangsmikrofone sind zu bevorzugen
- falls das nicht möglich ist, kann das Mikrofon vom Nikolaisaal gestellt werden (Körbe sind zu desinfizieren, und es muss ein Protokoll geführt werden)
- es sind nur eigene Instrumente inkl. Backline zu nutzen (außer Klavier)
- das Klavier ist nach dem Konzert zu desinfizieren (Protokoll)
- nach dem Konzert müssen alle Stative, Pulte, Kabel und Stühle desinfiziert werden
- es gibt z.T. Künstlerbetreuer, die sich um die Mitwirkenden kümmern

D Reinigung und Lüftung der Versammlungsstätte

Reinigung

- vor bzw. nach jeder Veranstaltung sind folgende Bereiche (bei Bedarf desinfizierend) zu reinigen:
- sämtliche Handkontaktflächen: Türklinken, Tischoberflächen (insbesondere im Cateringbereich), Griffelemente an Stühlen etc.
- Toiletten, insbesondere Toilettenspülungen
- benutzte Stative, Notenpulte, Mikrophone, Techniquequipment, etc.
- die desinfizierende Reinigung muss mechanisch erfolgen
- der Boden des Foyers und der Bühne ist vor Beginn der Veranstaltung zu reinigen, eine Desinfektion dieser Flächen ist nicht erforderlich

- *laut VBG Handlungshilfe zum SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard: handelsübliche (Haushalt-) Reiniger sind grundsätzlich ausreichend*
- Es ist ein Reinigungs- und Desinfektionsplan zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche Oberflächen von welchem zuständigen Personal wie häufig gereinigt bzw. desinfiziert werden
- Dokumentation der Reinigungsintervalle durch die Reinigungsfirma GRG, Korrektur der Intervalle bei Bedarf

Lüftung

- ca. 1 Stunde vor jeder Veranstaltung ist die Klimaanlage zu aktivieren
- nach Ende der Veranstaltung sind die Räume so lange zu Entlüften, bis die CO₂-Werte eine gute Luftqualität anzeigen (unter 700 ppm)
- während der Veranstaltung läuft die Klimaanlage nach Bedarf (nicht über 1000 ppm)
- die Lüftung kann über die Klimaanlage erfolgen oder in Nebenräumen durch Öffnen von Türen und Fenstern
- die Luftqualität wird kontinuierlich über CO₂-Messgeräte überwacht, das Lüftungsverhalten bei Bedarf angepasst